



An den Bürgermeister  
Herrn Michael Joithe  
— im Hause —

Geschäftsstelle  
Rathaus I, Zimmer 014  
Schillerplatz 7  
58636 Iserlohn

Telefon: 023 71/217 - 10 80  
Telefax: 023 71/217 - 10 82  
spd@iserlohn.de  
www.spd-iserlohn.de

13. September 2021

## **Antrag an den Haupt- und Personalausschuss**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn bitte ich um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 21. September 2021:

### **Stand der Weiterentwicklung der Friedhöfe im Eigentum der Stadt Iserlohn**

#### Begründung:

Auf Antrag der SPD-Fraktion haben sich zunächst der Haupt- und Planungsausschuss im September 2020, dann der Finanzausschuss und der Haupt- und Personalausschuss in Vertretung des Rates im Dezember 2021 und erneut Planungs-, Haupt- und Finanzausschuss im Februar bzw. März 2021 mit verschiedenen Aspekten der Weiterentwicklung der städtischen Friedhöfe befasst. In den Fachausschüssen wurden verschiedene Beschlüsse gefasst und seitens der Verwaltung eine Reihe von Zusagen an die Politik formuliert.

Bisher liegen uns keine Erkenntnisse über den Stand der Umsetzung der Beschlüsse bzw. der Zusagen vor. Deshalb beantragt die SPD-Fraktion den o. a. Tagesordnungspunkt und formuliert die folgenden Fragen, um der Verwaltung Gelegenheit zu geben, den Stand der Abarbeitung der Beauftragungen und Zusagen im Rahmen einer Drucksache schriftlich zu formulieren.

Mit diesem umfangreichen Fragenkatalog wollen wir zum wiederholten Male die Bedeutung des Themas hervorheben und erreichen, dass nunmehr kurzfristig mit der Umsetzung der Beschlüsse und Zusagen begonnen wird.

#### Fragenkatalog:

##### A. Friedhofsentwicklungskonzept

- I. In der Drucksache 9/3889-1 hat die Verwaltung sechs Themen zur „Abdeckung“ des zu erstellenden Friedhofsentwicklungskonzepts formuliert und mitgeteilt, einen „Fachplaner für Friedhöfe mit der Erstellung des Friedhofsentwicklungskonzeptes“ zu „beauftragen“, sobald die „Finanzmittel für den Haushalt 2021 freigegeben sind“. Wann erfolgte die Ausschreibung, um Angebote von Fachplanern einzuholen? Welches Ergebnis ergab sich bei der Ausschreibung? Welche Finanzmittel müssen im Haushalt des kommenden Jahres eingestellt werden, um den Auftrag vergeben zu können?



- II. Für den Friedhof wurden eine Ingenieurstelle „Friedhofsplanung“ und zum wiederholten Male die Leitungsstelle für die Abteilung Grünflächen und Friedhöfe ausgeschrieben. Konnten diese Stellen inzwischen besetzt werden? Wann ist der bisherige Abteilungsleiter ausgeschieden, und wann wurde die Stelle erstmals für einen Nachfolger ausgeschrieben? Gibt es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Friedhofsverwaltung bzw. beim SIH, die qualifiziert sind, um einen Teil der durch politische Beschlüsse formulierten bzw. von der Verwaltung zugesagten Aufträge zu bearbeiten?
  - III. Wurden inzwischen Gespräche bezüglich der Zustände bzw. dem Sanierungsbedarf im historischen Teil des Friedhofs mit den zuständigen Stellen des Landschaftsverbands geführt, und über welche Ergebnisse kann berichtet werden?
- B. Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Nachdem die Verantwortung für die städtischen Friedhöfe vom SIH auf die Stadt übergang, wurde der unhaltbare Zustand der Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festgestellt und seitens der Politik die Forderung nach einer Sanierung der Unterkünfte erhoben.
- I. Welche Sanierungsmaßnahmen sind kurz- und mittelfristig geplant?
  - II. Wann soll mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden, wann ist mit einer Fertigstellung zu rechnen?
  - III. Welche Kosten werden voraussichtlich entstehen?
  - IV. Gibt es Planungen für die Sanierung der ebenfalls maroden Gebäude für die Unterbringung von Fahrzeugen und Geräten?
- C. Anpassung der Friedhofsgebühren
- Der Haupt- und Personalausschuss in Vertretung des Rates hat die Verwaltung am 22. Dezember 2020 beauftragt, „die konzeptionelle Überarbeitung der Grundlagen für die Erhebung der Friedhofsgebühren weiter fortzusetzen. Die Ergebnisse sollen in der Kleinen Kommission Finanzen (KKF) vorberaten werden.“ Wann gedenkt die Verwaltung diesen Auftrag umzusetzen?
- D. Anregungen der Bestattungsinstitute
- Im Rahmen einer Gesprächsrunde des Vorstands der SPD-Fraktion mit einigen Iserlohner bzw. Letmather Bestatter:innen wurden zahlreiche Anregungen bzw. Wünsche sowohl aus ihrer Arbeitserfahrung als auch in deren Auftrag zahlreicher Angehöriger von Verstorbenen vorgetragen: Genehmigung angemessener „Baumbestattungen“, mehr Mischflächen zur Verfügung stellen, Grabreihen weniger „langweilig“ gestalten, Gesprächsbereitschaft zwischen Bestattern und Friedhofsverwaltung verbessern, möglichst institutionalisieren. Bestehen Gesprächsangebote der Verwaltung gegenüber den Bestatter:innen? Gibt es reklamierten Gesprächsbedarf der Bestatter:innen? Wie wird mit den Anregungen/Wünschen der Bestatter:innen, aber auch von Angehörigen der Verstorbenen umgegangen?

Mit freundlichen Grüßen

Rm. Peter Leye

1. stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Verteiler: andere Fraktionen, Presse, BR1, BR3